

**Herrn Bürgermeister
Martin zur Nedden
Dezernat Stadtentwicklung und Bau
04092 Leipzig**

Leipzig, 5. Juli 2011

Höfe am Brühl

(leicht gekürzte Fassung)

Sehr geehrter Herr zur Nedden,

die Baustelle am Brühl für den Neubau der „Höfe am Brühl“ ist beeindruckend! Man sieht, mit welcher Geschwindigkeit ein privater Investor bauen lässt, bei dem Zeit offenbar Geld ist – im Unterschied zum öffentlichen Bauherrn des City-Tunnels!

Dass wir Sie heute anschreiben, hat aber einen anderen Grund:

Es geht uns noch immer um die äußere Gestalt dieses großen Komplexes, der einen völlig neuen Maßstab in unsere kleine Innenstadt setzen wird. Wir haben uns deshalb ja bisher schon gelegentlich zu Wort gemeldet .

Heute möchten wir zwei Aspekte nochmals ansprechen:

1.

Das Versatzstück der alten Steinfassade mit 15 m Länge:

Es sollte nach unserer Meinung im endgültigen Erscheinungsbild vom Tröndlinring aus zu sehen sein.

Soweit uns bekannt soll es aber im Inneren des Neubaus hinter der wieder zu errichtenden Alu-Fassade verschwinden und nur in einem Treppenhaus zu sehen sein.

Nach dem vom Regierungspräsidium seinerzeit mit mfi ausgehandelten Vergleich soll es „**erlebbar**“ sein. In einem engen Treppenhaus ist das sicher nicht der Fall. Man wird dort kaum einen Eindruck der früheren Steinfassade von Emil Franz Hensel gewinnen können. Deshalb sollte es vom Tröndlinring sichtbar gemacht werden.

Grüntuch + Ernst hatten das ja vorgeschlagen. Sie wollten vor dieses Fassadenstück eine Verglasung setzen (was wir nicht gut finden wegen der zu erwartenden Spiegelung!)

Damals hieß es, dass das Landesdenkmalamt das ablehnen würde – wie man mir dort sagte, nicht aus denkmalpflegerischen Gründen, sondern, weil man sich dort an den RP-Vergleich gebunden fühlt.

Von der heutigen Landesdirektion hörte ich, dass man das nicht so eng sieht, da es ja um die **Erlebbarkeit** geht.

Unsere heutige Frage an Sie:

Könnten Sie sich vorstellen, dass das 15 m Fassadenstück (mit oder ohne Verglasung) zum Tröndlinring sichtbar bleibt?

Dafür würde sprechen, dass die wahrscheinlich erheblichen Aufwendungen für Sicherung, Stabilisierung und Restaurierung dieses Fassadenstücks nicht versteckt und damit der Öffentlichkeit nicht zugänglich wären; dass der denkmalpflegerische Gedanke, der Nachwelt etwas von der Baugeschichte an diesem wichtigen Ort weiter zu geben (Gründerzeit, Jugendstil, Kriegszerstörung, Wiederaufbau, Blechverkleidung). Schließlich wäre es städtebaulich-architektonisch erwünscht, wenn die sehr lange Fassade etwas gegliedert würde.

Wir schlagen vor, diese Frage nochmals zwischen der Stadt, auch als untere Denkmalbehörde, dem Landesamt für Denkmalpflege, der Landesdirektion und dem Bauherrn mfi mit seinen Architekten offen und ohne Vorgaben zu erörtern. Das Ziel sollte sein, eine äußere Erscheinungsform dieses Bauteils zu erhalten, die sich so gut wie möglich in das Stadtbild einfügt und möglichst etwas von dem erkennen lässt, was seit 1900 an diesem Ort entstanden ist.

2.

Wir sind nach wie vor sehr daran interessiert zu erfahren, **wie die Fassade des übrigen Neubaus der Höfe am Brühl endgültig aussehen wird.**

Wir haben gehört, dass darüber immer noch beraten wird und dass einige Fassadenteile im Maßstab 1 : 1 als Muster in Engelsdorf aufgebaut sind.

Wir würden diese Fassadenelemente gern umgehend ansehen.

Wir wären aber auch sehr daran interessiert, den aktuellen Stand der Fassadenentwürfe gezeigt zu bekommen – selbst, wenn es noch nicht die allerletzten sein sollten.

Immerhin entsteht hier das größte Neubausvolumen in der gesamten Innenstadt, das das Stadtbild nachhaltig beeinflussen wird: 300 m Gesamtlänge, davon 250 m Neubau mit über 500 m Fassadenlänge! . Es ist nicht unberechtigt, wenn die Öffentlichkeit darüber informiert wird, bevor alles entschieden und fertig ist.

Lieber Herr zur Nedden,

wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie auf unsere Vorschläge/Fragen bald positiv eingehen/antworten würden.

Mit freundlichen Grüßen

Für das Ortskuratorium

Niels Gormsen

Stefan Riedel

Wolfgang Heinichen

Dr. Gerhart Pasch